Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

26.1.1866 (No. 25)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 25. Freitag den 26. Januar **1866.**

Bekanntmachung.

Nach der den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellten Einladung findet eine Ersatzwahl des kleinen Bürger-Ausschusses

Freitag den 26. Januar d. J., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,

im kleinen Rathhaussaale statt, was unter dem Anfügen nochmals zur Kenntniß der Wähler gebracht wird, daß, wenn einem oder dem anderen Wahlberechtigten die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe, den 25. Januar 1866.

Gemeinderath.
Malsch.

Dungversteigerung.

Nächsten **Donnerstag den 1. Februar d. J.,** Nachmittags ½3 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Stallungen zu Gottesaue gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Gottesaue, den 26. Januar 1866.
Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Freitag den 26. Januar 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Leopoldstraße Nr. 11 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
verschiedene eichene Dielen.
Karlsruhe, den 4. Januar 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Freitag den 26. Januar 1866,
Nachmittags 3 Uhr,
im Hinterhaus Nr. 31 der Karlsstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
1 Pfeilerkommod, 1 Arbeitstisch, 1 Spieltisch, 4 Rohrstühle, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Chiffonniere, 1 Nachttisch, 1 Bettstatt, 1 Paar lange Vorhänge, 1 Kochherd ꝛc.
Sämmtliche Gegenstände sind noch ganz neu.
Karlsruhe, den 4. Januar 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Weinversteigerung.

3.2. Um das Weinerträgniß des Gutes Lilienthal zu verwerthen, sollen von Zeit zu Zeit Versteigerungen desselben vorgenommen werden. Dadurch wird den Consumenten Gelegenheit gegeben, sich einen guten, gesunden und billigen weißen oder rothen Ihringer **Tischwein** direkt vom Produzenten zu verschaffen.

Die erste Versteigerung wird Montag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Tabaksmagazin vor dem Friedrichsthor dahier, woselbst die Weine lagern, vorgenommen. Die Weine werden dem Steigerer in das Haus besorgt und zum gesetzlichen Quantum von 15 Maas und darüber abgegeben.

Proben werden im Laufe dieser Woche und an dem Steigerungstag verabreicht.

Karlsruhe, den 22. Januar 1866.
Der Verwaltungsrath der bad. Gesellschaft für Tabaks-Produktion und Handel.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen.

65. Langestraße Nr. 179 ist auf den 23. April die Bel-Etage zu vermiethen, bestehend aus 1 Salon, 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung, Remise ꝛc.; dann im dritten Stock sind 4 große Zimmer, Küche ꝛc. Ebendaselbst ist ein schönes Billard mit neuen Ballen ꝛc. sogleich zu verkaufen; auch 2 große Oelständer, Faßlager, leere Kisten und ein großer schöner Tisch. Carl Arleth

3.1. Sophienstraße Nr. 12 ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. April zu vermiethen. Jergasowi

*3.1. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 — 10 Zimmern, worunter 2 Salons mit Balkon und Veranda, nebst 5 Dienerzimmern, ferner Stallung, Wagenremise und besonderem Gärtchen, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.2. Waldstraße Nr. 17 ist ein geräumiger Laden nebst 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen. Auf Wunsch kann auch eine vollständige **Ladeneinrichtung** dazu gegeben werden. Näheres beim Eigenthümer im Hinterhaus. C. W. Schmidt.

Wohnungen zu vermiethen.

3.2 In der Langenstraße ist eine hübsche Wohnung, zweiter Stock mit Balkon und sonstigem Zugehör, billigst zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Spitalstraße Nr. 43.

3.2. **In meinem Neubau, Langestraße Nr. 104, wird auf den 23. April ein Theil der Bel-étage frei, bestehend aus einer für sich abgeschlossenen, eleganten Wohnung von 7 bis 9 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kellerraum, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher.**
Friedrich Wolff.

2.2. **Sogleich zu vermiethen**
sind innerer Zirkel Nr. 26 drei Zimmer nebst Küche, und zu erfragen im zweiten Stock zwischen 9 und 2 Uhr.
W. Fischer.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 97 ist ein elegant hergerichteter, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermiethen. Auch kann ein Magazin und eine Werkstätte dazu gegeben werden. Grosse

3.1.
Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Eck der Langen- u. Waldstraße Nr. 193 ist auf den 23. Juli ein eleganter Laden nebst 4 Zimmern, ein Alkof, Küche, Kammer und Zugehör zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im dritten Stock bei C. Müller.

Wohnungen zu vermiethen.

* In einem freundlichen Hinterhause ist eine schöne Wohnung mit Aussicht auf Gärten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23 April zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 27 parterre.

* In der Waldstraße Nr. 61 ist auf 23. April eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen.

In meinem neuerbauten Hause, Langestraße Nr. 110, ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 137.
Isidor Schweizer.

3.1. Auf den 23. April ist eine Wohnung im westlichen Stadttheile, Sommerseite, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Mansarde und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.1. Im westlichen Stadttheil ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen. Durch wen? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung im Hinterhaus im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer ꝛc., ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße Nr. 32.

2.1 Kleine Herrenstraße Nr. 13 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Wohnungen zu vermiethen.

3.1. In Nr. 12 vor dem Friedrichsthor ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei Hrn. John W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

* Auf den 23. April d. J. sind 2 freundliche kleine Wohnungen zu vermiethen, jede von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz; es wird aber nur auf kleine ruhige Familien gesehen. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 24 im Laden.

Nothwohnung.

3.1 In Nr. 12 vor dem Friedrichsthor ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, großer Küche nebst Zugehör sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei Herrn John W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

Laden und Keller zu vermiethen.

Langestraße Nr. 203 ist der kleinere Laden auf den 23. April und ein großer gewölbter Keller sogleich oder auch später zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein großes, freundliches und gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen.

3.2 Zwei ineinandergehende Zimmer, parterre, Sommerseite, sind auf 1. März oder früher billig zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße, im Hause des Geschirrmeister Hoffmann.

* Amalienstraße Nr. 14, im zweiten Stock, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermiethen.

* Zu vermiethen auf den 1. Februar, wo möglich an einen hier conditionirenden soliden jungen Mann, ein kleines, gut möblirtes Zimmer in einen freundlichen Hof gehend. Näheres äußerer Zirkel Nr. 16.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind 2 möblirte Zimmer bel-étage auf den 23. April oder 1. Mai zu vermiethen

* Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 29 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen; auch ist daselbst ein unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermiethen.

*3.1. Ritterstraße Nr. 4, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Zwei unmöblirte Zimmer parterre sind auf den 1. März mit oder ohne Stallung zu vermiethen: Karlsstraße Nr. 7.

* N. B. Nr. 3648. **Vermiethung möblirter Zimmer.** In Mitte der Stadt ist auf kommenden 15. Februar (möglich auch früher) ein nobel ausgarnirtes Wohn- nebst ähnlichem Schlafzimmer (im zweiten Stock) und auf kommenden 1. Februar ein freundliches, möblirtes Mansardenzimmer — beide an solide Herren — zu vermiethen durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Kneiplokal zu vermiethen.

* Ein sehr schönes, großes Kneiplokal hat billig zu vermiethen: W. Bauer, Ludwigsplatz Nr. 55.

Wohnungsgesuche.

3.3. Wer eine gut hergestellte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zugehör in der Nähe des Kanzleibaues um den Miethzins von jährlich 400 fl. an eine Familie von 3 Personen auf 23. April zu vergeben hat, beliebe seine Adresse unter Chiffre E. H. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Eine kleine, anständige Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern. Adressen mit Preisangabe wollen unter Nr. 111 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmergesuch.

5.2. Es werden in der Mitte der Stadt, womöglich in der Nähe des Marktplatzes, 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Für eine Herrschaft in Baden wird ein fleißiges Zimmermädchen in Dienst gesucht und kann der Eintritt sogleich geschehen. Näheres Herrenstraße Nr. 28 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Wegen plötzlicher Abberufung des jetzigen Mädchens wird **sogleich** eine zuverlässige Person gesucht, die selbstständig kochen kann, willig Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Näheres Sophienstraße Nr. 43 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche noch nie hier diente, sucht bei einer honetten Herrschaft eine Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 49 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches noch nie hier diente, im Nähen und Bügeln erfahren ist, auch französisch spricht, wünscht sogleich bei einer Herrschaft im Zimmer eine Stelle zu erhalten; solide Behandlung wäre erwünscht. Näheres zu erfragen bei Korbfabrikant Beutel, Waldstraße Nr. 25.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von angenehmem Aeußern, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle in einem Laden oder Büffet. Gefällige Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, nähen und bügeln kann, gute Zeugnisse besitzt, sehr gut französisch spricht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht als Zimmermädchen bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche gut kochen kann und schon einige Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, auch gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht eine Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

3.1. Es werden **700 fl.** gegen doppelte Bürgschaft oder auf Liegenschaft aufzunehmen gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 31 im vierten Stock.

Diener-Gesuch.

* Es wird sogleich ein zuverlässiger und treuer Diener, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblatttes.

Lehrlingsgesuch.

2.1. In unserer Leinen-Waaren- und Wäschefabrik findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann eine Stelle.

Gebrüder Mombert,
Langestraße Nr. 148.

Monat-Mädchen-Gesuch.

* Ein zuverlässiges Monat-Mädchen wird auf 1. Februar gesucht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 29 im dritten Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein junger, starker Mann wünscht sogleich irgend eine Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine tüchtige Büglerin wünscht in und außer dem Hause noch Beschäftigung zu erhalten. — Auch wird feine Wäsche zum Waschen angenommen und pünktlich besorgt.

Verloren.

* Dienstag Abend wurde von der Karl-Friedrichstraße bis zum Theater ein **Batist-Taschentuch** mit Streifen verloren. Der redliche Finder wolle es gegen Belohnung in obengenannter Straße Nr. 18 im zweiten Stock abgeben.

Verlorenes Hündchen.

2.2. Ein ¾jähriges Wachtelhündchen mit brauner Auszeichnung wurde letzten Dienstag Abends verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung in der Karl-Friedrichstraße Nr. 20 im dritten Stock abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufenes Wachtelhündchen.

* Vorgestern gegen Abend verlief sich ein kleines, schwarzes Wachtelhündchen. Der Finder wird gebeten, dasselbe im Palais Sr. Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm gefälligst abzugeben.

Pferd-Verkauf.

Ein Pferd, braun, Wallach, zum Fahren geeignet, ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Stalldiener Haberstroh, beim Landesgestüt.

Verkaufsanzeige.

Ein noch wenig gebrauchter deutscher **Ordonnanz-Stuzen,** ganz complet, ist billig zu verkaufen. Auskunft erhält man Sophienstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

3.3. **Ein Flügel,**
gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 23 eine Stiege hoch, Thüre links. Derselbe kann täglich von 12 bis 2 Uhr eingesehen werden.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Eine 6′ hohe, 7′ lange und 4½′ tiefe **Vogelhecke** ist billig zu verkaufen in der Adlerstraße Nr. 36.

Ein **Klavier** mit 6½ Oktaven ist zu verkaufen: Langestraße Nr. 97.

* **Drei Schäfte** für **Manufakturwaaren** sind zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 15, Eingang Erbprinzenstraße.

25.7. **Anzeige.**
Alte Geschäftsbücher und Briefe werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Der Käufer läßt solche, wenn es gewünscht wird, sofort einstampfen und kann sich durch genügende Zeugnisse ausweisen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Gesuch.

* Bei einer hiesigen Familie können sich einige solide Herren bei Tische betheiligen. Zu erfragen Steinstraße Nr. 16 zwei Treppen hoch rechts.

Klaviergesuch.

Ein Klavier wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Geschäftsverpachtung.

3.1. Ein sehr gangbares Schreinergeschäft mit Werkzeug zu 3 — 4 Hobelbänken mit geräumiger Werkstätte, Wohnung und Hofraum zum Lagern der Holzwaaren ist billig zu pachten oder kaufen. Näheres im
öffentlichen Geschäftsbureau von
K. Schmitt, Karlsstraße Nr. 33.

Avis.

Morgen, Samstag den 27. Januar, findet eine Uebungsstunde im Lokale des
weißen Löwen
statt. Anfang 8 Uhr.
Karl Zeis, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Franz. grüne Erbsen,
ganze gelbe und gerissene Erbsen, sowie schöne große Linsen in weichkochender Waare, hiezu Frankfurter Brat- und Wiener Würstchen empfiehlt
C. Däschner.

Stockfische,
nach C. J. Mallebrein'scher Art ächt gewässert, empfiehlt jeden Donnerstag Abend und Freitag Morgen
2.2. **Louis Dörflinger,**
Eck der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

Türkische und Bamberger Zwetschgen, Aepfel und Birnen, Kirschen und Heidelbeere empfiehlt
C. Däschner.

Schweizer Kräuterzucker,
Malzbonbons und schwarzen holländischen **Candis** empfiehlt
2.1. **Fried. Herlan.**

Stockfische,
frisch gewässert, schön weiß,
empfiehlt
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Frankfurter Bratwürste,
Bückinge zum Rohessen, **Milchner-** und **Vollhäringe, neue Sardellen**, sowie **Münchner Lauterbier** vom Spaten, vorzüglichen Stoff, empfiehlt
W. E. Born.

Schöne frische
Pestazien und geschälte Pignoli
empfiehlt
C. Däschner.

Stearinlichter
in 4r, 5r, 6r und 8r
empfiehlt billigst
W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Pariser Halsbinden.
Die erwartete Sendung **schwarzer Pariser Halsbinden** ist eingetroffen und empfehlen solche bestens
C. Große Wittwe & Sohn.

Feueranzünder!
Pyramides Vesuviennes,
praktischer, viel angenehmer und billiger als Kienholz, bei
Conradin Haagel,
3.1. Großh. Hoflieferant.

Ausverkauf.
6.3. Mein Ladenvorrath, bestehend in allerlei Artikeln für den häuslichen Gebrauch, Kaffeemühlen, Bügeleisen ꝛc., sowie in Werkzeugen, wird zu Fabrikpreisen ausverkauft.
Leop. Schmidt, Zeugschmied,
Erbprinzenstraße Nr. 13.

Handschuhe waschen u. färben.
*3.1. Bei Unterzeichneter werden Glacé-, dänisch- und waschlederne Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt.
Frau **Baumberger**, Kronenstraße Nr. 1.

Ausverkauf von Masken.

Ganze und halbe **Papiermasken** zu	4 kr.
Wachsmasken für Damen zu	8 u. 9 kr.
Atlasmasken	16 kr.
Sammtmasken	18 u 20 kr.
Thiermasken	18 kr.

Bei Abnahme von ½ Dutzend noch billiger.
2.1. **Ad. Dreyfuß,**
Zähringerstraße Nr. 61.

Empfehlung.

3.1. Die Unterzeichneten bringen hiemit in empfehlende Erinnerung, daß sie fortwährend in allen in das **Putzgeschäft** einschlägigen Arbeiten,
im **Kleidermachen** und
im **Weißnähen**
Aufträge entgegennehmen, und durch den Besitz einer **Nähmaschine** in den Stand gesetzt sind, hierauf bezügliche Bestellungen prompt und billig auszuführen.
Geschwister Trabinger,
Rüppurrerstraße Nr. 1.

Empfehlung.

4.2. Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Goffriren von Krägen, Chemisetten, Hauben, sowie in allen in diesem Fach vorkommenden Sachen und sichert bei ermäßigten Preisen schnelle und pünktliche Bedienung zu; auf Bestellung können die Gegenstände abgeholt und zurückgeschickt werden. Auch nimmt dieselbe Arbeit im Weißnähen an und verspricht pünktliche und gute Besorgung
Um sehr viele Aufträge bittet:
Frau **Sander,**
Durlacherthorstraße Nr. 48 im dritten Stock.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Kalender pro 1866.

2.2. Bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 96, sind zu haben:

Der Lahrer hinkende Bote . .	8 kr.
„ Volksbote aus Baden . .	6 kr.
„ Wanderer am Bodensee .	6 kr.
„ Einsiedler Kalender . . .	15 kr.
„ Rastatter hinkende Bote .	6 kr.
„ Sonntagskalender . . .	8 kr.
„ Gustav-Adolf-Kalender . .	8 kr.
„ Schweizer Volksbote . .	12 kr.
„ Pilger aus Schaffhausen .	12 kr.
„ National-Kalender . . .	12 kr.
„ Vaterlandskalender . . .	9 kr.
„ Würzburger Kalender . .	9 kr.
„ Jahresbote	9 kr.
„ Schiller's-Kalender . . .	36 kr.
„ Portemonnaie-Kalender . .	6 kr.
Nieritz Volkskalender	36 kr.
Horn's Spinnstube	45 kr.
Almanach de familles . . .	12 kr.
Verschiedene Wand- und Taschenkalender.	
Mannheimer Geschäftskalender .	36 kr.
Dito mit Papier durchschossen .	48 kr.

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bäcker Adolf Schmidt dahier das Prädikat „Hofbäcker" in Gnaden zu verleihen geruht.

Museum.

Am Montag den 12. Februar wird ein Maskenball im Museum stattfinden.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Dabei wird der Zutritt auf die Gallerie ausschließlich den Gesellschaftsmitgliedern, und zwar nur unmaskirten, der Zutritt in den Saal und in die anstoßenden Räume außer den Museumsmitgliedern nur solchen — maskirten oder unmaskirten — Personen gestattet sein, welche sich im Besitz von hiefür besonders bestimmten Karten befinden. Jedem Mitglied der Gesellschaft wird zu diesem Zweck auf sein Verlangen eine entsprechende Zahl von Karten, **die auf seinen Namen lauten,** zur Verfügung gestellt werden.

Die Abgabe der Karten erfolgt am 9. und 10., Nachmittags von 3—4 Uhr, und am 11. Vormittags von 10—11 Uhr im Vorzimmer des großen Saales.

Nicht gehörig legitimirte oder sonst ungeeignete Personen haben unnachsichtlich die Ausweisung zu gewärtigen.

Auf dem Balle wird ein Glückshafen aufgestellt sein, dessen Reinertrag den hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten gewidmet ist. Gaben für denselben werden vom Hausmeister entgegengenommen.

Der Vorstand.

Spargesellschaft „Hoffnung".

2.2. Die statutenmäßige **Generalversammlung** findet

Freitag den 26. Januar,
Abends halb 8 Uhr,

im **Waldhorn** statt, wozu die Mitglieder mit dem Anfügen eingeladen werden, daß bei derselben die Antheile von zwei gezogenen Loosen vertheilt werden sollen.

Die Direktion.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 26. Jan. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 28. Januar Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male wiederholt: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

23. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27" 10'''	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 6	27" 11'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 3¼	27" 11'''	„	„
24. Jan.				
6 U. Morg.	+ 1	28" 3'''	West	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 7	28" 4'''	„	hell
6 „ Abds.	+ 3	28" 4'''	„	umwölkt

Neues 6% Anlehen der österr. Südbahn-Gesellschaft

in Obligationen à 500 Franks, welche in den Jahren 1870—1874 sämmtlich verloost und al pari rückbezahlt werden.

Subscriptionen hierauf nehme ich zum Emmissionscurse von 465 Franks entgegen und können Prospekte bei mir eingesehen werden.

3.1. **Veit L. Homburger.**

4.3.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, das verehrliche Publikum zu benachrichtigen, daß alle Fleischwaaren, wie:

Westphälische Schinken und **feine Würste** (aus Schweinefleisch fabrizirt) durch Herrn **C. Stratthaus,** Großh. Militär-Pferdearzt im 2. Dragoner-Regiment, untersucht und vollkommen gesund befunden wurden, laut beiliegendem ärztlichem Zeugnisse, wodurch die Garantie geboten ist, daß nur **trichinenfreie Waare** zum Verkaufe gelangt.

Jede weiter eintreffende Sendung werde ich gleichfalls ärztlich mikroskopisch untersuchen lassen.

C. Däschner.

Der sich immer steigernde Verbrauch unseres seit Jahren selbst fabrizirten **kölnischen Wassers** und die wesentlichen **Vervollkommnungen,** welche wir in der Fabrikation eintreten ließen, haben uns veranlaßt, demselben den Namen

Karlsruher Wasser

beizulegen; sein **kräftiger** und **feiner Geruch** stellt es allen ähnlichen Fabrikaten würdig zur Seite.

Ganze Flaschen 30 kr., halbe à 15 kr., das Kistchen von 6 Flaschen 2 fl. 30 kr.

Jedes Glas **„Karlsruher Wasser"** ist mit unsrer **Firma** und **Fabrikzeichen** versehen und trägt die Aufschrift „Parfumerie der Familien".

Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

10.6.

Von Steinkohlen- und Coaks-Ofen

(das Zweckmäßigste und gleichzeitig Eleganteste),

wovon eine Anzahl in der Gewerbehalle aufgestellt ist, ist wieder eine größere Parthie vorräthig.

Franz Perrin Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.2.

Masken-Garderobe

von

Karl Lorenz, kleine Herrenstraße Nr. 19.

Für den diesjährigen **Carneval** habe ich meine **Garderobe** durch neue und bessere **Herren-** und **Damen-Kostüme** ergänzt.

Domino und **Masken,** sowie moderne schwarze **Fräcke** halte ich stets zum Ausleihen bereit. 3.1.

Aechte Ruhrkohlen (Fettschrot)

aus den bekannten **Ruhrer Zechen** empfehle zu **ermäßigten** Preisen in Waggon- und Wagenladungen, sowie in kleineren Parthien.

Adolf Winter in Mühlburg.

Gefällige Aufträge für Karlsruhe nehmen entgegen:
Herren **A. Winter & Sohn,** am Marktplatz,
Herr **K. Stumpf,** Amalienstraße Nr. 11. 3.2.

Narricikla.

Sondern wir haben uns, wenn auch die „Constanzia“ wegen der Verwendung ihres Lokals zu einem andern närrischen Zweck die gesellige Unterhaltung am nächsten Donnerstag den 25. d. M. ausgesetzt hat, wenn auch gewisse Leut' in der Nachbarschaft einen Zorn kriegen, daß sie platzen vor Schlaf, wenn auch westphälische Schinken und feine Würste untersucht und vollkommen gesund befunden werden, wodurch die Garantie geboten ist, daß nur trichinenfreie Waare zum Kaufe gelangt, wenn auch die „Mercuria“ noch 10 schwunghaftere Kränzchen hält, ohne Säck oder mit zugenähten, und wenn Theil Kaufleut' und sonstige Fabrikanten von Hofmännischen Tropfen aus ihren Meyereien den 1865r vor unserm Herrgott fertig gehabt haben, wenn auch nach Schweizer-Art die russischen Kamine bestiegen und vom Bauschutt gereinigt, incriminirt werden sollen,

dessenohnjeacht entschlossen,

künftigen Samstag den 27. Januar 1866

eine glanzrußtrotzende, feuersbrünstige, stibbesbittere, urnärrische

Versammlung

abzuhalten

und

folgendes

Programm

zu enthüllen.

1. Abtheilung.

1. Der freie Eintritt ist zwar heute nicht aufgehoben, sondern siehe unten.
2. Erfahrungen aus den früheren Sitzungen, mathematisch berechnet, damit die Sach' dem Einen nicht zu kurz und dem Andern nicht zu lang vorkommt.

2. Abtheilung.

3. Controlirung der Narren in gestempelter und hausschlüsslicher Beziehung (neu).
4. Scene und Arie aus der Afrikanerin für eine Streichtrompete, arrangirt und vorgetragen von Herrn Baron von Struwel.
5. Duetto aus Chrischtian und Isolde für 4 Blasinstrumente, — vorgetragen von einer Schnurrantenfamilie.
6. Vorlesung eines Original-Liebesbriefes von Eusebius Zaiser von Oberhausen an seine Flamme Katharine Bratzelhubern von Neuenbürg.

3. Abtheilung.

7. Große Concurrenz mit der „Afrikanerin“,

a. zum erstenmal wiederholt:

Der Narrengallop

mit obligater Begleitung von „Näßete und Feuchtete“,

b. zum erstenmal, neu einstudirt:

Eine Fantasie für Narren, und solche, die es werden wollen,

componirt von Schwert, Lanz & Cie.

Die neuen Decorationen sind gemalt.

Die Tänze sind arrangirt.

Der Raum gestattet nicht, alles Uebrige, was an diesem Abend noch zum Vortrag kommt, aufzuführen; nur wollen wir bemerken, daß unser Telegraph vollständig wieder zusammengekabelt und unser neu gewonnener italienischer Trovadore nicht mehr heißer ist.

Auch werden närrische Lieder aufgelegt und in den Zwischenpausen abgesungen werden, Drum:

Füllet bis Samstag die Gläser bis zum Rand,
Und jubelt laut mit uns, Ein Hoch dem Narrenstand!!

Kasseneröffnung Morgens 5 Uhr. Anfang Abends 8 Uhr.

Kopfbedeckung: Puddelnärrisch.

Eintrittspreis: ½ Sechsbätzner.

Das Ministerium.

(gez.) Damitjuck. (gez.) Seffschies.

Bekanntmachung.

Meinen hochverehrten Gönnern und Geschäftsfreunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich mein vor 18 Jahren gegründetes Geschäft von heute an wieder auf meine alleinige Rechnung fortbetreibe und habe die Ehre wieder zu zeichnen

Karlsruhe, den 21. Januar 1866.

C. Haßlinger,
Hoftapezier und Möbelfabrikant.

Schlesische Viehversicherungs-Gesellschaft
zu Breslau.

3.3.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir die in §. 28 des Gesellschafts-Statuts bezeichnete Aufsichtscommission für den Bezirk der Agentur Karlsruhe erwählt haben und daß dieselbe aus folgenden Personen:

1. Herrn **Kromer,** Thierarzt, Karlsruhe (dem Gesellschafts-Thierarzt),
2. „ **Christian Paulus,** Mühlburg (dem Vertrauensmann),
3. „ **Dannbacher,** Commissionär, Karlsruhe (dem Agenten)

besteht.

Herr Agent Dannbacher in Karlsruhe ist bevollmächtigt, Versicherungen für uns abzuschließen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1866.

Die General-Agentur:
Ernst Arheidt.

Auf vorstehende Annonce bezugnehmend, halte ich mich zu Versicherungsabschlüssen bestens empfohlen und ertheile unter unentgeltlicher Abgabe von Prospekten und Antragspapieren jederzeit bereitwillig Auskunft.

Karlsruhe, den 15. Januar 1866.

F. A. Dannbacher, Bezirksagent.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller**'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Das Projekt des Neubaues
einer
zweiten Heil- und Pflegeanstalt
im
Großherzogthum Baden,
vor den
Landständen und den beiden medicinischen Fakultäten.
Mit
allgemeinen Bemerkungen über die Errichtung von Irrenanstalten und über psychiatrischen Unterricht.

Nebst Anhang.

Von den
Vorständen der Heil- und Pflegeanstalten Illenau und zu Pforzheim
Dr. **Roller** und Dr. **Fischer.**

3.2. **Preis 36 kr.**

Zu der heute stattfindenden Wahl des engern Bürgerausschusses schlagen wir folgende Mitglieder vor:

Aus der Klasse der Höchstbesteuerten:
Herrn Ed. Koelle, Banquier.

Aus der Klasse der Mittelbesteuerten:
Herrn Louis Geisendörfer, Lithograph.

Mehrere Wähler.

Sterbfalls-Anzeige.

25 Jan. Emil Wiesner, alt 14 Jahre 11 Monate, Vater Kanzleidiener Wiesner.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Lederle, Kaufm. von Basel. Krug, Kfm. v. München. Quitling u. Schade, Kfl. v. Schneeberg.

Deutscher Hof. Klein, Oek. v Lörrach. Schule, Rathschreiber v. Neckargemünd. Hoffmann, Kfm. von Baden. Kuppel, Priv. v. Luzern.

Englischer Hof. Eberlein, Kfm. v. Gulmbach. Dinkelspiel, Kfm. v. Frankfurt. Wohlschlegel, Kfm. v. Mühlhausen. Weyersberg, Kfm. v. Cöln. Zimmermann, Kfm. v. Leipzig. Huth, Kfm. v. Schneeberg. Fürst, Kfm. v. Reutlingen. Zwei Herren von Lerber von Bern. Lengemann, Kaufm. von Crefeld. Frank, Kfm. v. Cöln. Emden, Kfm. v. Frankfurt. Limnau, Postdirektor v. Lübeck. Eckard, Kfm. v. Lahr. Marx, Silberberg u. Eichenberg, Kfl. v. Frankfurt. Wolf, Kfm. v. Nürnberg. v. Bados, Offizier v. Stuttgart. Hoin, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Werth, Priv. v. Cöln. Lötz, Kfm. v. Freiburg. v. Gemmingen v. Michelfeld. Dubois, Priv. v. Paris. Lefevre de Vrille v. Straßburg. Schulze, Oberpostdirektor v. Hamburg. Darid, Kfm. v. Berlin. Leibius, Kfm. von Wasseralfingen. Koch, Bank. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Urban, Kfm. von Walldürn. Bühler, Kunstmüller v. Lomersheim. Edwald, Stud. u. Frl. Edwald v Heidelberg. Himmelsbach, Holzhdl. v. Oberweier.

Goldener Karpfen. Lange und Maier, Kaufl. von Baden.

Goldenes Lamm. Ziegler, Gastwirth v. Lautenbach. Höpfinger, Kfm. v. Neustadt. Mez, Kfm. v. Worms. Frau Neumeier v. Gernsbach.

Goldener Ochse. Keßler, Kfm. v. Fürth. Welz, Rent. v. Darmstadt. Schürzer, Kfm. v. Sachsenfeld.

Grüner Hof. Bützback, Kaufm. von Wiesbaden. Haas, Fabr. v. Reutlingen. Wintermantel, Kfm. von Waldkirch. Spies, Kaufm. von Rottendorf. Porst, Conditor v. Pesth. Frl. Walter v. Auenheim. Köhler, Kfm. v. Darmstadt.

Hôtel Große. Keller, Kfm. v. Wermelskirchen. Schilein, Kfm. v. Aschaffenburg. Kleigel, Kaufm. v. Dresden. Kalm, Kfm. v. Frankfurt. v. Beckerath, Fabr. v. Crefeld. Dreßler, Kfm v. Frankfurt. Flor, Kaufm v. Barmen. Gregori, Kaufm. v. Elberfeld. Faber, Kfm. v. Reutlingen. Mannheimer, Kaufm. v. Fürth. Möller, Kfm. v. Offenburg.

Nassauer Hof. Weil, Bär u. Klein, Kaufl. v. Frankfurt. Oppenheimer, Kfm. v. Mannheim. Karlsruher v. Ittlingen.

Prinz Max. Frau Haas v. Mühlhausen. Schlecht, Kfm. v. Stuttgart. Frl. Maier v. Zürich. Baridt, Kaufm. von Basel. Lahmerts, Reisender v. Worms.

Römischer Kaiser. Ettlinger, Kfm. v. Mannheim. Müller, Rent. m. Frau v. Freiburg. Moser, Part. v. Schaffhausen. v. Wolfsleben, Strafanstalt-Inspektor v. Osnabrück.

Rothes Haus. Heß, Geometer von Heidelberg.

Stadt Straßburg. Döpp, Kfm. v. Oberkirch. Joseph, Kammmachermeister v. Zürich.

Weißer Bär. Wetzel, Kaufm. von Stuttgart. Bär, Kfm. v. Bruchsal. Ganter u. Herz, Kaufl. v. Pforzheim. Bihler, Kfm. v. Reutlingen. Wetzel, Bezirksförster von Triberg. Heiß, Amtsrichter von Radolfzell. Frau Harbach v. Freiburg. Moßmann, Bürgermeister v. Zell.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 26. Januar, Vormittags ½9 Uhr,
Straf- und Rekurs-Kammer.

J. A. S. gegen Christoph Friedrich Bürkle, Taglöhner von Feldrennach, wegen Diebstahls.

Vormittags ½10 Uhr:

J. A. S. gegen Anton Weber, Taglöhner von Neipperg, wegen Diebstahls.

Vormittags ½11 Uhr:

J. A. S. gegen Xaver Wahl, Dienstmann von Bamberg, wegen Diebstahls, Unterschlagung und Bruchs der polizeilichen Aufsicht.

Samstag den 27. Januar, Vormittags 8½ Uhr:
Appellations-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.